



## Geschäftsbericht 2018 des BSV Waltrop 1550 e.V. aufgestellt zur Jahreshauptversammlung am 23. März 2019 - Stadthalle Waltrop -

Liebe Schützenbrüder und Schützenschwestern,

das Jahr 2018 war für unseren Verein ein ereignisreiches und sehr erfolgreiches Jahr. In den über 30 Terminen waren wieder viele herausragende Veranstaltungen dabei. Alle, die daran teilgenommen haben, werden sich bestimmt noch an schöne Stunden erinnern können. Allen, die daran nicht teilnehmen konnten sei gesagt, ihr habt etwas versäumt. Ich habe mich bemüht, das abgelaufene Jahr 2018 für euch in Wort und Schrift in diesem Bericht aufzuarbeiten und festzuhalten. Der Bericht wird auf unserer Homepage als Download zur Verfügung gestellt und ist für jeden zugänglich.

### Januar 2018

13.01. Grünkohlessen

Für 11.00 Uhr hatte der 1. Vorsitzende zum „Grünkohlessen“ in das Kompanielokal der II. Kompanie „Artcafé Five Seasons, Sascha Müller, eingeladen. Über 40 Schützen, die sich im abgelaufenen Schützenjahr besonders im Verein eingesetzt hatten, folgten der Einladung und hatten bei **gutem Essen (gekocht hatte Erika Beermann von der Fleischerei Beermann)**, leckeren Kaltgetränken und netten Gesprächen einen schönen Vor- und Nachmittag.

21.01. Neujahrsempfang der CDU; Festdeele Schulte-Sienbeck

An dem Neujahrsempfang nahmen Vertreter des geschäftsführenden Vorstands teil.

27.01. Karneval

Die III. Kompanie begann die Karnevalszeit mit ihrem „Wurstessen“ an diesem Tag um 18.11 Uhr und hatte ins „Haus der Kleingärtner“ eingeladen. Königspaar mit Hofstaat und geschäftsführender Vorstand mit Frauen sind der Einladung gerne gefolgt. Die Akteure aus der III. Kompanie hatten wieder ein tolles Programm auf die Beine gestellt. Unser Königspaar und Hofstaat traten diesmal als „Piraten“ auf und überfielen die Närrinnen und Narren mit „Goldstücken“ und Rum.



## Februar 2018

03.02. Karneval I. Kompanie

An diesem Samstag feierte die I. Kompanie auf Burbaum's Dorftenne. Auch hier wurde ein tolles Programm aus den eigenen Reihen aufgeboten. Herausragend hier die „Kutschfahrt“ mit unserem Königspaar auf der Bühne nach dem Lied: „Im Wagen vor mir fährt ...“.

17.02. Karneval IV. Kompanie

An diesem Karnevalswochenende feierten die IV. und II. Kompanie. Die V. Kompanie feierte dieses Jahr mit der II. Kompanie zusammen. Königspaar, Hofstaat und Vorstand mit Frauen waren Gäste bei der IV. Kompanie auf der Festdeele Schulte-Sienbeck. Auch hier war viel Mühe für ein tolles Programm aufgebracht worden.

Allen Akteuren ein herzliches Dankeschön für die schönen Stunden und Danke, dass wir dabei sein durften.

25.02. Einladung der Stadt zum Jahresempfang in der Stadthalle

An diesem Sonntagvormittag waren viele Gäste von der Stadt eingeladen, um die Fertigstellung der Stadthalle zu feiern. Nach den Ansprachen von Frau Bürgermeisterin Nicole Moenikes und Architekt Dirk Neugebauer bestand die Möglichkeit, die neuen Räumlichkeiten zu besichtigen. Als Überraschungsgast trat der Comedian Torsten Sträter aus Waltrop auf.

## März 2018

10.03. Charity-Veranstaltung zu Gunsten der Subotic-Stiftung in den Hallen der Firma Gartenbau Grutsch

17.03. Jahreshauptversammlung des Bataillons in der Dorftenne Burbaum

Zu dieser Jahreshauptversammlung konnte der 1. Vorsitzende Ludger Grothus 137 Schützen begrüßen. Nach Einmarsch des Königspaares Winfried II. und Elisabeth II., Begrüßung der Versammlung und Gedenken an die Verstorbenen Schützenbrüder im vergangenen Jahr verlas Geschäftsführer Theo Wesselbaum den Geschäftsbericht 2017 in Kurzform. Es folgten der Kassenbericht und der Bericht der Kassenprüfer. Die Berichte wurden von der Versammlung angenommen und dem Vorstand Entlastung erteilt. Auf dieser Jahreshauptversammlung trat Franz Konieczny zum letzten Mal als ehemaliger Bataillonsschießwart ans Mikrofon und bedankte sich für die Unterstützung in den vergangenen Jahren. Auf der vergangenen Versammlung der Sportschützen des SBSV stellte Franz sein Amt als 1. Vorsitzender des SBSV aus Altersgründen zur Verfügung. Als seinen Nachfolger wählte dort die Versammlung Ludger Niessalla. Damit wurde Ludger auch automatisch neuer Bataillonsschießwart und trug direkt den Bericht des Bataillonsschießwartes vor.



Bei den Wahlen zum Vorstand wurden in ihren Ämtern der stellv. Vorsitzende Dr. Hermann Geldmann, der 1. Geschäftsführer Theo Wesselbaum und der stellv. Kassierer Marvin Streck von der Versammlung wieder gewählt.

Als neuer Beisitzer zum Bataillon wurde Olaf Kurpiers von der 3. Kompanie gewählt. Der bisherige Beisitzer Hermann Koitzsch stellte sich nicht mehr zur Wahl und erhielt aus den Händen des Vorsitzenden als Dank für seine jahrelange Tätigkeit ein kleines Abschiedsgeschenk.

Von der 4. Kompanie wurde Jochen Bruns als Beisitzer und von der 5. Kompanie Werner Serra wiedergewählt.

Sinkende Mitgliederzahlen und Steigerung der Ausgaben durch die allgemeine Kostenentwicklung bestimmten auch die Diskussion über die Festsetzung des Jahresbeitrages für 2018. Aufgrund der momentan noch stabilen Kassenlage wird der Jahresbeitrag 2018 auf den bisherigen Stand festgesetzt. Eine Erhöhung für das Jahr 2019 ist jedoch nicht ausgeschlossen.

Nach einer kleinen Imbisspause folgte wohl die wichtigste Personalie an diesem Abend, auf die viele schon den ganzen Abend gespannt gewartet haben: **Wir haben einen neuen Oberst.**

Mit viel Applaus wurde Matthias Brüggemann von den Schützen in seinem neuen Amt als Nachfolger von Willi Scheffers nach dem Rücktritt begrüßt. Nach einer kurzen Ansprache durch unseren General Georg Bertling nahm dieser die offizielle Beförderung zum Oberst vor, samt passenden Schulterklappen und Urkunde. Viele Gratulanten standen Schlange und wünschten unserem neuen Oberst in seinem Amt gutes Gelingen.

Nach dieser Zeremonie konnten 10 Schützenbrüder für 25-jährige Treue zu unserem Verein geehrt werden. Dies waren:

- I. Kompanie: Theo Hemmerde,
- II. Kompanie: Ludger Höver, Hubert Köster, Werner Lisakowski,
- III. Kompanie: Frank Busch, Trude Rupieper, Andreas Wildoer,
- IV. Kompanie: Jan Drelmann, Ludger Fortmann, Thomas Voßschmidt,

Um kurz nach 22.00 Uhr konnte der Vorsitzende die harmonische Versammlung beenden.

## 21.03. Spendenübergabe vom Königspaar Winfried II. und Elisabeth II.

In den zwei Jahre ihrer Regentschaft sammelte das Königspaar insgesamt 3.000,00 €. Im Beisein des 1. Geschäftsführers Theo Wesselbaum übergaben das Königspaar 1.500,00 € an „Dies Vitae“(Palliativnetz Ostvest e.V.) und weitere 1.500,00 € an das Ambulante Hospiz des Caritasverbandes Datteln.



## 24.03. 1. Jungschützenbiwak

Das erste vereinsübergreifende Jungschützenbiwak auf dem Hof Zimmer war ein sehr großer Erfolg. Unser neuer Oberst Matthias Brüggemann hatte hier seinen ersten „Auftritt“ und konnte am Mittag mehr als 110 Jungschützen vor dem Vereinslokal „KÖ 14“ der Waltroper Jungschützenabteilung „Avantgarde“ begrüßen und antreten lassen. In Begleitung der Heimatklänge, Fahne und dem Schützenvogel wurde gemeinsam zum Veranstaltungsort im Veiinghof marschiert.

Hier wurden die Jungschützen beim Einmarsch auf dem Hof Zimmer von vielen anderen Schützen der „älteren Garde“ in Empfang genommen. Unser Vorsitzender Ludger Grothus begrüßte die Jungschützen und auch einige Gäste, die sich bereits eingefunden hatten. Zunächst galt sein Dank den Hausherrn Martina und Bernd Zimmer, dass sie ihre Halle für die Feier und das Vogelschießen zur Verfügung gestellt haben. Das freudige Ergebnis dieses ersten „Jung-Schützenbiwaks“: der Vogel bleibt in Waltrop. Lukas Schomberg holte sich die Königswürde, zu seiner Königin machte er Hannah Schomberg.

## April 2018

### 07.04. Königsball Henrichenburg

Das Henrichenburger Königspaar Dennis I. und Königin Ann-Kathrin I. hatten zu ihrem Königsball geladen. Unser Königspaar Winfried II. und Elisabeth II. mit Hofstaat, eine Abordnung des Bataillonsvorstandes und einige Schützen aus unseren Reihen kamen dieser Einladung auf dem Hof Sanders gerne nach und feierten ausgiebig.

### 13.04. Vogelabnahme beim Vogelbauer Hubert Brüggemann

Vogelbauer Hubert Brüggemann feierte an diesem Tag ein kleines Jubiläum. Noch etwas blass, aber bereits in seiner endgültigen Form stand der Vogel da. Davon konnte sich der Bataillonsvorstand mit General über den 10. Vogel von Hubert zu unserem Schützenfest überzeugen.

### 21.04. Königsball der Erntegemeinschaft

Das Erntekönigspaar Franz-Josef Wember und Gudrun Alfoschinski hatten zu ihrem Königsball auf dem Hof Brune geladen. Zahlreiche Gäste folgten der Einladung, darunter auch unser Königspaar Winfried II. und Elisabeth II. mit Hofstaat, Adjutanten, eine Abordnung des Bataillonsvorstandes und viele Schützen. Bei bestem Wetter wurde in der toll hergerichteten Halle und draußen noch bis tief in die Nacht gefeiert.



## 23.04. Einholung Genehmigung zur Nutzung der Vogelwiese Meßmann

In alter Tradition stattete der geschäftsführende Vorstand der Familie Meßmann an diesem Tag einen Besuch ab und beantragte mit einem Blumenstrauß und einer Flasche Hochprozentigen die Nutzung der Festwiese zu unserem Schützenfest. Mit einem gemeinsamen Umtrunk wurde die Genehmigung anschließend besiegelt.

## 19.05.- 21.05. Schützenfest Brockenscheidt-Leveringhausen

An diesem Pfingstwochenende feierte der BSV Brockenscheidt-Leveringhausen Schützenfest. Im Rahmen der Festlichkeiten fand am Samstag auch das Kreiskönigsschießen statt. Teilnehmen durften nur Könige aus dem Kreis. Aus den Reihen unserer Könige nahmen Winfried Schwerdt, Franz Konieczny und Dr. Hermann Geldmann teil. Leider ohne Erfolg.

Zum großen Festumzug am Sonntag waren wir bei sommerlichen Temperaturen mit unserem Königspaar Winfried II. und Elisabeth II. und mit vielen Schützen angetreten. Unser neuer Oberst Matthias Brüggemann hatte alles im Blick und wir marschierten vorbildlich, auch bei der Parade mit dem Vorbeimarsch an den Königsparen gaben wir ein gutes Bild ab. Nach dem bei diesen Temperaturen überstandenen Festumzug waren alle froh, im Schatten ein kühlendes Getränk in der Hand zu halten.

Am Montag waren wir wieder zahlreich auf der Festwiese zum Vogelschießen vertreten. Erst kurz vor 18.00 Uhr stand der neue König des BSV Brockenscheidt-Leveringhausen fest: Frank Scheidle. Zu seiner Königin nahm er Sabrina Mäder-Wächter. Zur Gratulation zum abendlichen Königsball war neben unserem Königspaar Winfried II. und Elisabeth II. mit ihrem Thron auch der geschäftsführende Vorstand ins Festzelt einmarschiert.

## 26.05. Vogelabholen zum Schützenfest BSV Waltrop – Ausstellung bei Riechmann

Bei höchsten sommerlichen Temperaturen traten über 160 Schützen auf dem Hof Bröggelhoff an, um sich auf den Marsch zum Vogelabholen zu machen. Unser Oberst Matthias Brüggemann hatte Angesicht der hohen Temperaturen Marscherleichterung angeordnet. Nach der Begrüßung durch unseren Vorsitzenden Ludger Grothus und kurzen Ansprachen von Oberst, General und König, ging der Dank an die Familie Bröggelhoff für die Erlaubnis zur Nutzung ihres Hofes zum Antreten. Neben Blumen überreichte Ludger Grothus auch noch druckfrisch die Festzeitschrift zu unserem Schützenfest.

Das Tambourkorps Seeadler führte den Weg durch die Innenstadt und über die Fußgängerbrücke Richtung Brüggemann an. Auf der Knappenstraße gab es noch einen Zwischenstopp. Klaus und Andrea Sroka, sowie Edgar und Andrea Schürck hatten zu einer Rast mit kühlen Getränken geladen. Obwohl der Weg von Bröggelhoff bis hierhin nicht weit war, taten die kühlen Getränke doch sehr gut.



Vor dem Weitermarsch gab es auch hier zum Dank Blumen und eine Ausgabe der Festzeitschrift. Herzlichen Dank noch einmal an die Familien Sroka und Schürck für die Einladung zum Zwischenstopp.

Auf dem Hof Brüggemann angekommen, standen die Damen der 3. Kompanie schon bereit und verteilten rekordverdächtig kühle Getränke, warme Fleischwurst im Brötchen oder Mettwürste an die Schützen. Traditionsgemäß wird dieser Aufenthalt auf dem Hof Brüggemann vom amtierenden Königspaar übernommen. Dies ist jedoch keine Selbstverständlichkeit. Unser Dank geht daher an unser Königspaar Winfried II. und Elisabeth II. und an alle Helfer und Helferinnen der 3. Kompanie.

Einige Schützen nutzten den Aufenthalt, um den Vogel genau zu begutachten und machten Fotos zur Erinnerung. Wir dürfen gespannt sein, wer mit dem Rest des Vogels auf dem Foto posiert.

Der Vogelwagen mit dem Pferdegespann von Astrid Budde bog pünktlich auf dem Hof ein und es hieß antreten zum Abmarsch. Wir zogen natürlich nicht weiter, ohne um uns vorher ausgiebig bei Vogelbauer Hubert Brüggemann für den prächtigen Vogel zu bedanken. Zum Dank gab es Blumen, die Festzeitschrift und einen guten Tropfen Obstler.

Ohne weitere Umwege und Unterbrechungen ging es zurück über die Brockenscheidter Straße in Richtung Innenstadt und dort das Ziel Haus Riechmann. Auf den Vogel wartete hier bereits ein toll geschmücktes (Nest) Schaufenster. Unter den Klängen vom Tambourkorps Seeadler, den Augen aller Schützen und vielen versammelten Zuschauern wurde der Vogel von der Kutsche getragen und sicher im Schaufenster angebracht. Hier kann er nun aus der Nähe von vielen Bürgerinnen und Bürger besichtigt werden, bevor er am Schützenfest-Samstag zum Abschuss freigegeben wird.

Die Familie Schwarz hatte zum Abschluss in ihre Räumlichkeiten eingeladen. Dafür überreichte der Vorsitzende auch hier ein Präsent als Dankeschön. Im Innenhof wurden wir anschließend hervorragend bewirtet. Das Angebot an kühlen Getränken, Wein, Schnäpse und Grillwurst war sehr großzügig und so konnte das rundum gelungene Vogelabholen noch gebürtig bis weit nach Mitternacht ausklingen.

Wir dürfen uns hier noch einmal an dieser Stelle ganz herzlich bei der Familie Schwarz für die tolle Gastfreundschaft und ihr großes Engagement bedanken. Natürlich auch ein Dankeschön an die vielen fleißigen Helferinnen und Helfer aus der 3. Kompanie, die mit vollem Einsatz hinter der Theke, am Grill oder im Service beim Getränke verteilen dabei waren.



31.05. Fronleichnamsprozession

Zur Teilnahme am Gottesdienst um 10.00 Uhr versammelten wir uns auf dem Hof Brüggemann. Eine Abordnung unserer Schützen war für das Tragen des Baldachins zuständig. Nach dem Gottesdienst zog die Prozession in die Klöcknersiedlung. Vor der Gaststätte Benthaus-Büchner wurde ein weiterer Segen gespendet. Von da aus ging es zum Gelände von „St. Ludgerus Am Turm“. Nach dem Abschlussegens war hier der Bezirk St. Ludgerus Ausrichter für das traditionelle Pfarrfest.

## Juni 2018

07.06. Kränzen in den Kompanien – Donnerstag -

Auftakt unseres Schützenfestes 2018 mit dem traditionellen Kranzbinden und Besuch der Kompanien mit Bataillonsvorstand, Königspaar Winfried II., Elisabeth II. mit Hofstaat. Musikalisch begleitet wurden wir bei dieser Rundreise vom Schützenmusikcorps Brambauer. Die, das sei vorweggenommen gesagt, sorgten für eine Superstimmung.

Mit zwei Planwagen ging es um 18.00 Uhr ab Marktplatz in der Innenstadt los. Am Himmel tauchten zeitgleich düstere Regenwolken auf. Pünktlich zur Abfahrt öffnete der Himmel seine Schleusen. Alle Hoffnungen, das Unwetter könnte sich vorüberziehen, wurden leider nicht erfüllt.

Angeführt von unserem neuen Oberst Matthias Brüggemann war das erste Ziel die V. Kompanie an ihrem Kompanielokal „Hotel am Park“. Gut beschirmt unter einem großen Zelt im Innenhof fanden alle ein trockenes Plätzchen. Viele Schützen der V. Kompanie mit ihren Damen hatten sich eingefunden. Nach kurzen Ansprachen durch den Vorsitzenden Ludger Grothus mit Präsent (Flasche Doppel-Wacholder) und König Winfried II., er überreichte dem Hauptmann Thomas Finke ein Foto vom scheidenden Königspaar und einen Blumenstrauß für die Gattin. Anschließend bot sich die Gelegenheit zum Verweilen und ein bisschen Smalltalk. Als die eingeplante Zeit zum Aufenthalt abgelaufen war, ließ der Oberst die Truppe zum Abmarsch antreten. Der Regen vor dem Kanal ließ sogar etwas nach.

Die Fahrt ging weiter aufs Land über die Borker Straße zur IV. Kompanie. Die Fahrt über den Kanal durch die Rieselfelder ließ nichts Gutes erahnen. Der Himmel verfärbte sich dunkel, ja fast sogar schwarz. Blitze zuckten über Richtung Stimberg und Donner kündigte das nächste Unwetter an.

Unter der Leitung von Hauptmann Christoph Rademacher warteten die Schützenbrüder und Schützenschwestern auf uns. So eben schafften wir es noch, den kurzen Weg von den Planwagen zum Hof halbwegs trocken zu erreichen. Auch die Ansprachen mit den Präsentübergaben schafften wir noch im Trockenen. Aber dann ging es los. In Begleitung von Blitz und Donner goss es in strömen. Der Hof vom Hauptmann stand komplett unter Wasser. Die Getränkebeschaffung vom Bierwagen zum Zelt oder in die Scheune war eine große Herausforderung, ebenso die Bratwurst im Brötchen vom Grillstand. Die Stimmung ließ sich jedoch keiner verderben.



Die Musiker hatten sich in der Scheune aufgebaut und spielten fleißig. Durch das starke Unwetter kam unser Zeitplan komplett durcheinander. Erst nach fast einer Stunde Aufenthalt bei der IV. Kompanie konnten wir es wagen, die Planwagen wieder zu besteigen und die Abfahrt Richtung Innenstadt anzutreten. Ausgestattet mit Musikbox, guter Verpflegung und bester Stimmung war das schlechte Wetter schnell vergessen.

Nächster Halt war bei der I. Kompanie im Hause Burbaum. Die Schützenbrüder und Schützenschwestern hatten ein Spalier gebildet und begrüßten uns mit lauten „Horridorufen“. Auch hier wurden wieder nach kurzen Ansprachen die üblichen Präsente überreicht. Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit mussten wir an der Verweildauer etwas kappen.

Nach der Verabschiedung und dem Ausmarsch erreichten wir nach einem kurzen Fußmarsch das Kompanielokal der 2. Kompanie „Art Café Five Seasons“ bei Sascha Müller. Im dichten Nebel aus der Nebelmaschine fanden auch hier die Begrüßungen und Präsentübergaben statt. Neben dem Schützenmusikkorps Brambauer ließen es sich die „Oberdorfsänger“ nicht nehmen ihr musikalisches Können unter Beweis zu stellen. Aufgereiht auf der Treppe im Innenraum der Halle spulten sie ihr Repertoire ab und brachten dabei alle Anwesenden zum Mitsingen. Inmitten der Superstimmung tauchte jedoch die Polizei auf. Anwohner hatten sich aufgrund des nächtlichen „Lärms“ beschwert. Wir wurden aufgefordert, den „Lärmpegel“ runter zu fahren und die Nachtruhe einzuhalten. An dieser Stelle hatte das Schützenmusikkorps Brambauer Feierabend.

Oberst Matthias Brüggemann ließ den Tross ein letztes Mal zum Ausmarsch antreten. Die Königskompanie als letzte Kompanie auf dieser Rundreise wartete ja noch auf uns. Aufgrund der polizeilichen Ermahnung und der späten Stunde ging es ohne Musikbegleitung, dafür mit eigenem Gesang durch die Innenstadt nach Riechmann. Hier wartete nicht nur der Vogel im Schaufenster auf uns, sondern auch die Schützen der 3. Kompanie mit ihren Frauen auf „ihr“ Königspaar Winfried und Elisabeth. Trotz der späten Stunde fiel die Begrüßung sehr herzlich aus. Für jedes Mitglied des Bataillonsvorstandes und des Hofstaates hatte die Dritte zur Einstimmung eine kleine Überraschung parat. Den Herren wurde eine kleine Flasche Korn von Bröggelhoff umgehängt und den Damen eine kleine Flasche Sekt.

Mit dem Erreichen der Königskompanie endete der Besuch bei den Kompanien zur Einstimmung auf unser Schützenfest. Mit Bier, Wein (Meiner) und Grillwürstchen wurde es noch ein langer Abend, der erst weit nach Mitternacht endete.

Allen Kompanien gilt ein herzliches Dankeschön für den tollen Empfang und die hervorragende Bewirtung während der Rundfahrt.



## 08.06. Schützenfest - Freitag – Auftakt –

Erstmals in unserer Vereinsgeschichte fand in diesem Jahr das Schützenfest von Freitag bis Sonntag statt. Es war der Wunsch vieler Schützen, Bürger und Bürgerinnen, den Montag fallen zu lassen und dafür mit dem Freitag das Fest zu beginnen. Auch die veränderte Arbeitswelt (nicht alle können sich Urlaub für das Fest nehmen) und das Freizeitverhalten haben diese Entscheidung notwendig gemacht. Um es an dieser Stelle schon vorweg zu nehmen: es war eine richtige Entscheidung.

Zum Empfang durch unsere Bürgermeisterin Nicole Moenikes trafen sich gegen 16.30 Uhr Bataillonsvorstand, Offiziere, Fahne, Königspaar mit Hofstaat und Adjutanten vor dem Rathaus. Die Elmenhorster Blaskapelle und das Tambourkorps Seeadler kamen dazu. Oberst Matthias Brüggemann ließ alle Anwesenden antreten, damit die Bürgermeisterin ihre Grußworte und den Dank an alle Verantwortlichen richten konnte. Sie wünschte einen schönen Verlauf für das bevorstehende Schützenfest.

Anschließend führte der Marsch vom Rathaus durch die Innenstadt Richtung Stutenteich. Auf dem Weg dorthin reihten sich die Kompanien in den Festzug ein. Dort angekommen, nahmen die Schützen Aufstellung und es wurde durchgezählt: stolze **390 Schützen** konnte unser Oberst dem General Georg Bertling melden. Rekord!!!

Auch viele Zuschauer hatten sich rund um die Kreuzung versammelt, um den Auftakt des Schützenfestes traditionsgemäß mit den Böllerschüssen aus der „Dicken Berta“, der Feldartillerie der fünften Kompanie, zu erleben. Nach den Grußworten und Ansprachen von Oberst, General und König nahmen unser Königspaar Winfried II. und Elisabeth II. mit ihrem Hofstaat und Adjutanten die Parade an der schier endlos langen Aufstellung der angetretenen Schützen ab.

Anschließend ging es über die Hochstraße Richtung Ehrenmal zur Kranzniederlegung und Großer Zapfenstreich. Dieser wurde von der Elmenhorster Blaskapelle und dem Tambourkorps Seeadler in gekonnter Weise gespielt.

Nach dieser würdevollen Zeremonie ging es zurück Richtung Marktplatz, wo in diesem Jahr wieder das Festzelt nach der Umbauzeit der Stadthalle aufgebaut werden konnte. Viele Schützen und erst recht die Besucher waren darüber froh, dass das Schützenfest zurück in der Innenstadt ist.

Schützen und Besucher bildeten zum Einmarsch um 20.00 Uhr ein großes Spalier, um die Throngäste standesgemäß ins Festzelt zu geleiten. Auch wenn wir die Festtage verlegt haben, an der Thronbesetzung am ersten Tag unseres Schützenfestes wurde traditionsgemäß festgehalten. Der Thron an diesem Abend war besetzt mit dem amtierenden Königspaar samt Hofstaat, den Adjutanten, dem gesamten Bataillonsvorstand und den ehemaligen Königinnen und Königen des BSV Waltrop, soweit sie anwesend sein konnten.



Seit Jahren eingeführt, konnten auch in diesem Jahr wieder Ehrungen für Thronjubiläen vorgenommen werden. Der Vorsitzende Ludger Grothus verlas die entsprechenden Urkunden und das Königspaar überreichte diese zusammen mit dem Jubiläumsorden.

Geehrte wurde Elvi I. Schäfer für ihr 25-jähriges Thronjubiläum, Elsbeth I. Standke für 40 Jahre und zuletzt Henny I. Heitfeld für stolze 55 Jahre.

Das scheidende Königspaar Winfried II. und Elisabeth II. mit ihrem Hofstaat und den Adjutanten wurden durch den Bataillonsvorstand ebenfalls mit einem Orden geehrt. Zum Abschied marschierten die ehemaligen Königinnen, Könige und danach alle fünf Hauptleute auf den Thron.

Zum Eröffnungstanz gegen 21.00 Uhr versammelte sich der gesamte Thron vor der Bühne und nahmen das Königspaar zu ihrem Tanz, begleitet von der Band „MainStreet“, in die Mitte.

Der feierliche Teil des Abends war damit eröffnet. Nach dieser ersten Tanzrunde wurde es emotional. Die 3. Kompanie hatte für ihr Königspaar zum Abschied einiges vorbereitet.

Vor der Bühne versammelt, wurde das „Steigerlied“ von den Schützen der 3. Kompanie mit einem etwas abgeänderten Text angestimmt. In passender Bergmannskluft und Hintergrundmusik zogen einige Schützen der Dritten ins Zelt, auf dem Arm ein tolles Abschiedsgeschenk für das Königspaar. An die Umstehenden wurden dazu Wunderkerzen verteilt. Die Metalllaterne, verziert mit Motiven aus dem Bergbau, löste bei Winfried und Elisabeth so manche Träne aus. Eine gelungene und auch eine gebührende Verabschiedung durch die Dritte für ihr Königspaar.

Danach legte die Band „MainStreet“ los und sorgte im vollen Zelt für eine super Stimmung bis spät in die Nacht. Nach Mitternacht gab es jedoch einen kleinen Zwischenfall. Die Polizei tauchte auf. Anwohner in der unmittelbaren Nachbarschaft zum Festzelt hatten sich über die Lautstärke beschwert. Die Polizei verlangte Einsicht in die Ausnahme zur Beschallung. Vom Personal wurde das „Zeltbuch“ vorgelegt. Hierin befand sich jedoch angeblich nur die Verlängerung zur Schankerlaubnis durch den Zeltwirt. Nachts Anruf beim Geschäftsführer Theo Wesselbaum, ob die Ausnahmegenehmigung vorliegt. Also schlaftrunken PC hochfahren, Emails checken von der Stadt. Theo konnte nur bestätigen, dass ihm vom Ordnungsamt bestätigt wurde, dass die „Gestattung“ an den Zeltwirt Stockhorst erteilt wurde. Die Polizei machte daraufhin die Auflage, die Genehmigung am Samstag einsehen zu wollen, sonst würde sie darauf bestehen, dass ab 22.00 Uhr die „Nachtruhe“ einzuhalten ist.

## **09.06. Schützenfest - Samstag - – Vogelschießen – Krönung – Krönungsball -**

Erstmals in unserer Vereinsgeschichte wurde nicht an einem Montag, sondern bereits am Samstag auf den Schützenvogel geschossen. Damit gaben wir auch der Bevölkerung die Möglichkeit, das spannende Vogelschießen auf der Wiese zu besuchen und zu verfolgen.



Oberst Matthias Brüggemann ließ um 10.00 Uhr an der Isbruchstraße bei bestem Wetter antreten und konnte dem General bereits zu dieser frühen Stunde über 200 Schützen melden. Begleitet vom Tambourkorps Seeadler und dem Schützenmusikcorps Brambauer marschierten wir gemeinsam zu Meßmann's Wiese. Nach kurzen Ansprachen vom Oberst, General und König wurde der Vogel unter musikalischer Begleitung der beiden Kapellen an der Vogelstange hochgezogen.

Der noch amtierende König Winfried II. eröffnete das Vogelschießen 2018. Bevor die 2. Kompanie auf das Zepter anlegen konnte, wurden zunächst einige „Ehrenschüsse“ abgegeben. Gegen 12.10 Uhr schaffte es Franz-Josef Schlierkamp, die erste Insigne des heutigen Tages vom Vogel herunterzuholen. Die Regularien zum Vogelschießen in unserem Verein bestimmen, dass jede Kompanie die Möglichkeit hat, eine Insigne des Vogels herunter zu schießen. Nach dem Abschuss des Zepters durfte die Zweite bis zum Ende des Durchgangs nur noch auf den Flügel schießen.

Der 3. Kompanie bot sich jetzt die Möglichkeit, auf die Krone zu zielen. Gegen 12.40 Uhr fiel diese dann durch einen gezielten Schuss von Jonas Jankowksi.

Weiter ging es mit der 4. Kompanie. Willi Reinermann schoss kurz nach 13.00 Uhr den Apfel ab.

Die 5. Kompanie durfte nun auf den linken Flügel (von unten aus gesehen) anlegen. Trotz der nach Kompaniestärke verteilten „Dicken“ blieb der Flügel oben. Dies war nun die Gelegenheit für die 1. Kompanie. Zwischenzeitlich war schon ein großes Stück vom Flügel heruntergefallen, aber ein Rest hielt sich noch am Rumpf fest. Gegen 14.00 Uhr fiel dann auch das letzte Stück des Flügels bei Martin Büllhoff.

In der darauf folgenden kurzen Pause wurde unser Schießmeister vom Vorstand mit einer Urkunde und Orden überrascht. Seit 1993 ist Heinz Niehues verantwortlich für den Ablauf und die Durchführung des Vogelschießens. In diesen 25 Jahren hat Heinz schon viele Schützen zum König gemacht. In Würdigung um seine Verdienste wurden ihm die Urkunde und der Orden überreicht.

Nach der Pause folgten einige weitere Ehrenschüsse. Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit verständigten sich alle Hauptleute, dass auf den Flügel nunmehr nur noch mit „dicker Munition“ geschossen werden sollte. Kompanieweise ging es nun weiter. Jede Kompanie hatte vorher ihre Anzahl an „Dicken“ zugeteilt bekommen, die nach der Kompaniestärke bemessen wurde.

Das Gegenstück zum ersten Flügel sicherte sich Vitus Büllhoff, Hauptmann der ersten Kompanie. Somit blieben beide Flügel in den Reihen der Ersten.

Zum Nachmittag füllte sich die Festwiese mit vielen Besuchern, die nunmehr dem spannendsten teil des Vogelschießens entgegen fieberten: dem Königschießen.



Zwischenzeitlich war die Elmenhorster Blaskapelle auf der Vogelwiese eingetroffen und löste das Schützenmusikcorps Brambauer ab. Alle Kapellen boten den Zuschauern und den Schützen eine ausgezeichnete Unterhaltung.

Eine große Anzahl an Königsanwärtern trat nun an. Es wurde festgelegt, in welcher Reihenfolge geschossen wird. Der Schießmeister gab noch einige Tipps und es ging los. Nach einigen Durchgängen lichteten sich die Reihen der Königsanwärter. Für sie wurde es zu brenzlich. Es blieben übrig Hubert Köster und Frank Schulte (2. Kompanie), Thomas Uhl (4. Kompanie) und Dirk Mantei von der 5. Kompanie.

Jeder von diesen Schützen meinte es ernst mit der Königswürde. Ein großes Stück vom Vogel war bereits herausgebrochen und zu Boden gefallen. Der Rest den Vogels hing nur noch mit einigen Spänen an der Schraube fest. Die Anspannung bei den Anwärtern, Schützen und Zuschauern war kaum zu übertreffen. Vor jedem Schuss Bangen und Stille auf der ganzen Wiese.

Gegen 16.40 Uhr brandete der Jubel auf. Es fiel das letzte Stück vom Vogel. Es war sein 26. und insgesamt der 157. Schuss auf den Rumpf des Vogels: **Hubert Köster**, Hauptmann der 2. Kompanie, ist neuer und erster „**Schützen-Samstagkönig**“ unseres Vereins. Hubert wurde fast von seinen Schützen erdrückt und mit Glückwünschen bedacht.

Es dauerte einige Zeit, bis sich Hubert aus der Umklammerung der unzähligen Gratulanten lösen konnte und sich den Zuschauern auf dem Dach des Schießstandes zeigen konnte.

Der Vorsitzende Ludger Grothus stellte nun an den neuen König die Frage: Wer wird deine neue Königin? Huber beantwortete die Frage: Es wird mal wieder Zeit für einen „Prinzgammel“. Ich nehme Anja Kuhnert zu meiner Königin. Mit Michael Kuhnert haben wir wieder einen Prinzen und mit Thekla Köster eine Prinzessin. Den weiteren Hofstaat bilden „Lockermacher“ Frank Schulte mit seiner Frau Ines sowie Claudia und Jörg Fischer. Adjutanten sind Hans Halbach und Tobias Westhoff.

Mit einem Glas Sekt prostete das neue Königspaar Hubert I. und Anja I. den Schützen und den Zuschauern zu. Nachdem sich Aufregung und Anspannung etwas gelöst hatten, ließ der Oberst antreten zum Abmarsch und zur Krönung im Festzelt. Begleitet vom neuen und alten Königspaar in der Kutsche ging es zurück in die Stadt.

Zur Krönung im Zelt versammelten sich viele Schützen und Zuschauer. Auch auf dem Thron herrschte großes Gedränge. Die Krönung nahm unsere Bürgermeisterin Nicole Moenikes vor und gratulierte herzlich dem neuen Königspaar. Auf das neue Königspaar wurde mit einem Glas Sekt angestoßen und die Zeremonie endete sehr emotional mit unserer Nationalhymne, gespielt von der Elmenhorster Blaskapelle.



Damit der Krönungsball am Abend ungefährdet stattfinden konnte, verbrachte Geschäftsführer Theo Wesselbaum den Vormittag auf der Vogelwiese damit, die von der Polizei am Freitag geforderte Ausnahmegenehmigung zur Vorlage am Samstag zu beschaffen. Wen am Samstag im Rathaus erreichen? Der zuständige Leiter des Ordnungsamtes war in Urlaub. Telefonisch konnte Theo den Schützenbruder und Feuerwehrmann Norbert Göbel noch zu Hause erreichen und schilderte die Notlage. Norbert besorgte über die Feuerwache die Handynummer des Abwesenheitsvertreters, Klaus Matzner. Theo Wesselbaum erklärte ihm die Situation und er versuchte an die Unterlagen der Sachbearbeiterin im Rathaus zu gelangen, aber ohne Erfolg. Das Büro war abgeschlossen. Wer konnte jetzt noch helfen. Es wurde Kontakt mit der Bürgermeisterin aufgenommen mit der Bitte, ob und wie sie uns helfen könnte. Sie eilte ebenfalls ins Rathaus und zusammen mit dem Abwesenheitsvertreter telefonierte sie mit der Polizeiwache in Datteln und versicherte persönlich dem Wachleiter, dass die Ordnungsbehörde der Stadt Waltrop alle erforderlichen Genehmigungen schriftlich erteilt habe und diese, wenn erforderlich am Montag nach dem Fest vorlegen könnte. Der Wachleiter erklärte sich einverstanden und würde die Kollegen bei erneuten Beschwerden darüber informieren. Über das Ergebnis wurde Theo informiert. Aufatmen. Der Krönungsball konnte damit in gewohnter Weise stattfinden.

Danke hier an Klaus Matzner und insbesondere an unsere Bürgermeisterin Nicole Moenikes. Fazit daraus: zukünftig wird eine Ausfertigung über die Gestattung an den Zeltwirt im Büro der Bürgermeisterin hinterlegt und eine erhält der Geschäftsführer. Später stellte sich heraus, dass die ganze Aufregung umsonst war. In einer ruhigen Minute schauten der Zeltwirt Edmund Stockhorst und der Geschäftsführer im Zeltbuch nach der Gestattung. Hier war alles ordnungsgemäß dokumentiert, auch die Ausnahmezeiten zur Beschallung am Freitag, Samstag und Sonntag. Die Polizisten am Freitag hatten nur bis zur Schankerlaubnis gelesen. Es ging aber noch weiter!!

Pünktlich um 20.00 Uhr stand der Einmarsch des neuen Königspaares auf dem Programm. Alle benachbarten Vereine waren mit ihren Königspaares samt Hofstaat und Vorstände erschienen und gratulierten zunächst unserem neuen Königspaar.

Zum Eröffnungstanz bildeten alle Throngäste um das Königspaar einen großen Kreis. Unser Königspaar legte einen flotten Discofox nach dem Lied „Atemlos“ aufs Parkett. Die Band „MainStreet“ sorgte wieder an diesem Abend für Musik. Nach der ersten Tanzrunde ging es zurück zum Thron. Eine schier endlose Zahl an Gratulanten marschierte zum Thron und überbrachten Glückwünsche und Präsente. Kein leichter Job für das Königspaar bei diesen Temperaturen im Zelt.

Jetzt war Party angesagt, ob auf dem Thron oder auf der Tanzfläche vor der Tribüne. Das Zelt war inzwischen gut gefüllt, erfreulich auch viele junge Besucher, die nach 23 Uhr ins Zelt strömten. Entsprechend lang war die Warteschlange an der Abendkasse.



Zu den wetterbedingten hohen Temperaturen, heizte die Band den Tanzwütigen noch zusätzlich bis weit nach Mitternacht ein.

An diesem Abend erhielten wir keinen Besuch von der Polizei.

## **10.06. Schützenfest - Sonntag - Frühkonzert / Festumzug / Königsball**

Am Kiepenkerlbrunnen traten die Schützen um 10.00 Uhr an. In Begleitung der „Seeadler“ marschierte man gemeinsam zum Festzelt. Zum Einzug der Heimbewohner von St. Peter, Hirschkamp und der Lebenshilfe standen die Schützen Spalier. Wie schon seit langen Jahren, waren sie wieder als unsere Gäste in Festzelt eingeladen. Die Moderation an diesem Morgen übernahmen die Schützenbrüder Jens Ruthen und Matthias Goer aus der 4. Kompanie.

Um 10.30 Uhr folgte ein ökumenischer Wortgottesdienst, gehalten von Diakon Dieter Krumminga und Pfarrerin Sabine Dumpelnik.

Nach dem Wortgottesdienst stand das „Große Frühkonzert“ mit fast 80 Musikern auf dem Programm. Dieser Programmpunkt wurde auf unseren Plakaten und im Internet extra beworben und lockte viele Besucher ins Zelt.

Für dieses Frühkonzert wurden zwei Kapellen verpflichtet, das Tambourkorps Seeadler aus Oer-Erkenschwick und das Schönebecker Jugendblasorchester mit über 50 jungen Musikern. Beide Kapellen spielten abwechselnd zur Unterhaltung der Gäste im Zelt und sorgten mit vielen bekannten Liedern für tolle Stimmung und erhielten viel Applaus mit Zurufen nach Zugabe.

Die Bewohner der Altenheime sowie die Gäste der Lebenshilfe wurden wieder von fleißigen Schützen mit kostenlosen Getränken versorgt, bevor es gegen 12.30 Uhr hieß, Abschied zu nehmen. Durch ein erneutes Spalier von Schützen wurde ausmarschiert und der Heimweg angetreten.

Nach dem Frühkonzert blieb den Schützen nicht viel Zeit zur Erholung. Zum „Großen Festumzug“ ließ Oberst Matthias um 15.15 Uhr vor dem Festzelt antreten. Ein Novum bei diesem Schützenfest 2018, mussten doch aufgrund der Verlegung von Freitag bis Sonntag, gleich zwei „Königskutschen“ für den Festumzug organisiert werden. Für das „alte Königspaar“ Winfried II. und Elisabeth II. und dem neuen Königspaar Hubert I. und Anja I.. Weitere vier Kutschen wurden angespannt, für den Hofstaat der Königspaare, die Ehrengäste und für das Königspaar aus Südlohn.

Nach einer kurzen Ansprache gab Oberst Matthias Brüggemann den Befehl zum Abmarsch über die Bahnhofstraße bis zur Riphausstraße. An der Spitze des Festumzuges war das Fanfarenkorps Hervest-Dorsten postiert. In ihren schicken Uniformen und den Fahنشwenkern gaben sie ein imposantes Bild ab. In einem gebührenden Abstand folgte das Tambourkorps Seeadler mit ca. 30 Musikern und mit über 50 Musikern das Schönebecker Jugendblasorchester.



In der Mitte unserer Kompanien wurde noch das Schützenmusikcorps Brambauer postiert. Soviel Musik in unserem Festumzug hatten wir seit Jahren nicht mehr. Einfach nur herrlich anzusehen und anzuhören.

An der Riphausstraße hatten sich bereits die Gastvereine mit toll geschmückten Wagen eingefunden und zum Umzug aufgestellt. Begleitet von der Polizei Waltrop wurde pünktlich um 16.00 Uhr das Blaulicht eingeschaltet und der Umzug setzte sich in Bewegung. Es ging von der Marienkirche aus über die Dortmunder Straße in Richtung Innenstadt. Bei tollem Wetter hatten sich viele Zuschauer wieder an den Straßenrändern versammelt und jubelten dem Festzug zu. Am Moselbach angekommen, gab es eine kleine Panne im Ablauf des Festumzuges. Das Polizeifahrzeug beschleunigte in guter Absicht, die Zufahrt von der Bahnhofstraße in Richtung Innenstadt am Kreisverkehr anzuhalten. In diesem Moment war das Fanfarencorps Hervest-Dorsten orientierungslos und bog in die Isbruchstraße zum Festzelt ab, in der Annahme, hier endet der Festumzug. Wir hatten es versäumt, der Musik einen Ordner als Wegbegleiter an die Seite zu stellen. Der Adjutant des Generals, Karl Brocks, musste einen Spurt einlegen, um das Fanfarencorps wieder einzugliedern.

Am Paradeplatz gegenüber der Woolworth war das Gedränge der Bevölkerung besonders groß. Sie alle wollten nicht nur den Vorbeimarsch sehen, sondern insbesondere später auch die Parade live erleben. Der Zug führte zunächst über die Wilhelmstraße, um dann rechts in der Große Geist an der Feuerwache eine Pause einzulegen, um den Königspaaren die Gelegenheit zu geben, sich zur großen Parade auf dem Wagen aufstellen zu können.

An der Kreuzung Wilhelmstraße zur Hilberstraße bei REWE Sabrankski hielt derweil Adjutant Karl Brocks Ausschau nach den Kutschen und Wagen der Königspaare, um diese hier abzuwinken. Der Verkehr staute sich inzwischen und Karl bekam nicht nur wegen der Sonne Schweißperlen unter seinem Hut. Es kamen aber keine Kutschen und Wagen aus dieser Richtung.

Durch ein Missverständnis eines der Zugbegleiter winkte dieser bereits die Kutschen und Wagen der Königspaare unmittelbar von der Dortmunder Straße in die Hilberstraße Richtung Stutenteich ab.

Alle Königspaare mit ihren Hofstaaten, Adjutanten und Ehrengäste hatten sich auf dem Paradewagen versammelt. Die „Schönebecker“ waren bereit. Alle Schützen setzten sich nun ab der Großen Geist in Bewegung und marschierten an den Königspaaren mit Zucht und Ordnung vorbei.

Mit viel Musik zogen die Schützen durch die gesamte Fußgängerzone über die Straße Am Moselbach ins Festzelt. Dort angekommen, kamen uns über die Isbruchstraße bereits die „Schönebecker“ mit den Königspaaren entgegen. Was war passiert?



Nach der Parade führten die „Schönebecker“ die Königspaare an und bogen direkt links in die Isbruchstraße ab. Wir hatten es versäumt, dieser Kapelle auch eine Ordnungskraft als Zugbegleiter an die Seite zu stellen, um den Fußweg durch die Fußgängerzone vorzugeben. In der Fußgängerzone hatten sich viele Zuschauer vor Riechmann, Stromberg, Curry-Heini und Bröggelhoff Plätze in der ersten Reihe gesichert, um einen Blick auf die Königspaare, besonders auf die Königinnen werfen zu können. Verständlich, dass alle enttäuscht waren.

Nach dem Umzug waren die Gäste noch zu Kaffee und Kuchen auf dem Thron eingeladen und die Musikkapellen verabschiedeten sich jeweils mit einem Ständchen beim Königspaar vor oder auf dem Thron.

Die „kleinen Fehler“ im Ablauf erzeugen im Nachhinein ein Schmunzeln in unsere Gesichter, aber Fehler erkannt, notiert und versprochen: beim nächsten Schützenfest klappt es.

Am Abend erfolgte um 20.00 Uhr zum letzten Mal der Einmarsch aller Königspaare ins Festzelt. Die Schützen und Gäste hatten wieder ein Spalier gebildet, um die Majestäten standesgemäß auf den Thron zu geleiten.

Zur offiziellen Eröffnung des Königsballes bildeten wieder alle Throngäste und Zeltbesucher einen großen Kreis und unser Königspaar Hubert I. und Anja I. durften den Tanz eröffnen.

Die Band „MainStreet“ sorgte an diesem Abend wieder für eine super Stimmung. Auch das Zelt war für einen Sonntag sehr gut besucht. Ausschlaggebend mag auch hierfür die Idee des Vorstandes gewesen sein, jedem Besucher, der am Freitag oder Samstag Eintritt bezahlte, eine Freikarte zum Eintritt für den Sonntag auszuhändigen. Zusätzlich wurden auch Freikarten am Samstag an Besucher auf der Vogelwiese verteilt.

Alle Schützen und Gäste feierten noch lange einen krönenden Abschluss eines tollen Schützenfestes.

## **11.06. Montag - Empfang neues Königspaar in den Kompanien**

Zum Abschluss der Festtage stand noch einmal eine Rundfahrt mit dem neuen Königspaar samt Hofstaat und Bataillonsvorstand durch alle fünf Kompanien an. Vor dem eigentlichen Start mit Planwagen und Musik ab 18.00 Uhr, waren wir zur Stärkung für die bevorstehende Fahrt in das Kompanielokal der 2. Kompanie zum „Rammelpapp-Essen“ (Rührei und Brot) eingeladen. Viele Schützen mit ihren Frauen hatten sich hier bereits eingefunden. Das neue Königspaar staunte nicht schlecht. Für sie wurde extra ein Hochsitz gezimmert und zur Begrüßung ein Lied einstudiert, nach der Melodie: „Es war einmal ein Jäger...“. Die „Oberdorfsänger“ ließen es sich natürlich nicht nehmen, dem Königspaar mit einigen Gesangseinlagen zu huldigen.



Nach dem Verzehr von „Rammelpapp“ und begleitenden Getränken ging es mit leichter Verzögerung wieder hinaus. Der Gehsteig vor dem Kompanielokal war mit Rollrasen ausgelegt und die Bordsteinkante grün-weiß gestrichen.

Alle Anwesenden der 2. Kompanie hatten sich zum Spalier aufgestellt, um die Truppe für's Erste zu verabschieden. Am späten Abend sollte die Rundreise auch hier wieder am Startpunkt und der Königskompanie enden.

Gegenüber warteten die Planwagen und das Schützenmusikcorps Brambauer auf uns. Nach dem Aufsitzen ging die Fahrt direkt zum Kompanielokal der fünften Kompanie. Aufgrund der verzögerten Abfahrt bei der Zweiten, standen einige Späher von der Fünften vor dem „Hotel am Park“ und hielten Ausschau. Diese staunten nicht schlecht, als der Treckerfahrer keine Anstalten machte anzuhalten und weiter über die Bahngleise fuhr. Gedanklich war der Fahrer noch bei der Tour zum Ankränzen durch die Rieselfelder zur 4. Kompanie. Nach lauten Zurufen stoppte der Fahrer und konnte noch vor dem Kanal umdrehen. Doch dann landeten wir vor verschlossenen Schranken. Ein langer Güterzug hatte uns die „Vorfahrt“ genommen. Schlussendlich erreichten wir doch unser Ziel bei der 5. Kompanie. Nach diversen Grußworten, den Austausch von Glückwünschen an das neue Königspaar waren wir noch von der Fünften zum Verweilen bei kühlen Getränken eingeladen. Im Gepäck hatte das Königspaar natürlich auch einen Gutschein für die 5. Kompanie dabei.

Dann ging es auch schon mit den Planwagen zurück in die Innenstadt und Ausstieg auf dem Marktplatz. Von hier aus wurden die anderen Kompanien zu Fuß angesteuert.

Einmal Fahnenträger, immer Fahnenträger. In seinem zweiten Amt als Fahnenträger kam Bataillonsschießwart Ludger Niessalla vorbildlich dieser Funktion nach. Ausgestattet mit einem grün-weißen Fähnchen führte er die Truppe vor der Musik nach Riechmann an. Dort hatte sich die dritte Kompanie versammelt. Hauptmann Rüdiger Holzhüter mit dem ehemaligen Königspaar Winni und Lisa sowie etliche Schützenbrüder und Schützenschwestern begrüßten den angekommenen Trupp. Nach dem Austausch von Glückwünschen und Präsenten wurden wir auch hier zu Speis und Trank in den Innenhof von Riechmann geladen.

Von hier aus ging es die Rösterstraße hoch, vorbei an St. Peter zu Burbaum's Dorftenne. Hier wartete Hauptmann Vitus Bühlhoff mit seinen Schützen und die Damen. Auch hier vielfaches „Horrido“ und Hochgesang auf das neue Königspaar. Gulaschsuppe und auch hier wieder schöne, gekühlte Getränke verkürzten die Verweildauer.

Von Burbaum aus ging es rüber zur „Königinnen-Kompanie“. Dort warteten voller Ungeduld die Schützen der IV. Kompanie mit den Damen bei warmen Temperaturen im Innenhof von Kranefoer auf „ihre“ Königin Anja I.. Natürlich wurde auch König Hubert, der Hofstaat, die Adjutanten und der Vorstand herzlich empfangen.



Hauptmann Christoph Rademacher begrüßte die ganze Truppe und überreichte zusammen mit Spieß Jochen Bruns noch einen Korb mit frischem Gemüse aus der Region, damit der Körper nach den anstrengenden Tagen wieder mit reichlich Vitaminen aufgefüllt werden kann.

Frisch gezapftes Bier und Sekt wurden inzwischen serviert. Das Musikcorps Brambauer sorgte auch hier für eine ausgelassene Stimmung.

Zum Abschluss der Tour führte uns der Weg, trotz fortgeschrittener Stunde, gegen 23.00 Uhr zurück zum Ausgangspunkt, dem Art Café Five Seasons. Hier draußen wurde wieder die gesamte Truppe mit viel Tam Tam in Empfang genommen. Das Geschehen vor dem Kompanielokal wurde von einem „freundlichen Nachbarn“ mit Handy auf Video aufgenommen. Drinnen ging es mit der tollen Stimmung unvermittelt weiter. Von der Nebelmaschine eingehüllt, die Musik aufgedreht wurde das Königspaar mit Hofstaat zum Tanzen aufgefordert. Der Nebel lichtete sich langsam, aber die Partystimmung wurde von einem Höhepunkt zum andern weiter angeheizt. Die Oberdorfsänger gaben mit Stimmungsliedern noch einmal ihr Bestes, selbst Hubert und Anja griffen zum Mikrofon.

Zu später Stunde stießen noch einige Schützen aus den anderen Kompanien zu dieser ausgelassenen Stimmung dazu um weiter mitzufeiern.

Es war ein toller Ausklang dieser Rundfahrt, wie er besser nicht hätte sein können. Allen Kompanien gebührt im Namen des Königspaares mit Hofstaat und des Vorstandes ein herzliches Dankeschön für den Empfang und die tolle Bewirtung.

Die Adjutanten Hans Halbach und Tobias Westhoff, Prinz Michael Kuhnert und König Hubert I. trugen an diesem Abend das richtige T-Shirt mit dem Aufdruck auf der Brust: „I survived Waltrop Schützenfest“ (ich überlebte .....).

## **Juli 2018**

01.07. Goldenes Priesterjubiläum Franz Durkowikak

An diesem Sonntag feierte unser Schützenbruder Franz Durkowiak aus der V. Kompanie sein 50-jähriges Priesterjubiläum mit einer Heiligen Messe. Königspaar mit Hofstaat, Fahnenabordnung, Vorstand und etliche Schützenbrüder verschönerten diese Zeremonie. Anschließend waren alle Gäste zu einem Empfang geladen.

## **August 2018**

12.08. Waltroper Reitertage

Der Reit- und Fahrverein Waltrop hatte zum „Großen Preis“ von Waltrop eingeladen. Die Siegerehrung übernahm unser Königspaar Hubert I. und Anja I.



## September 2018

01.09. Vorverkauf Oktoberfest 2018

Unsere „Wies'n Ladies“ begannen um 9.00 Uhr vor der Fernwehlounge mit dem Vorverkauf der Karten für das Oktoberfest 2018. Der Run auf die Karten war jedoch gegenüber den Vorjahren sehr mäßig.

15.09. Solidaritätsfest

Schützenbrüder aus den Kompanien beteiligten sich an dem Wertmarkenverkauf. Der SBSV war mit einem Dosenwurfstand beteiligt.

29.09. Oktoberfest BSV Waltrop

Das Zelt wurde aufgrund der geringeren Nachfrage der Karten verkleinert. Gut 1000 Besucher feierten jedoch ausgelassen in einer familiären Atmosphäre. Die Band „Wülfratshäuser“ machte in diesem Jahr mächtig Stimmung im Festzelt. Der Fassanstich gegen 18.45 Uhr wurde von unserer Bürgermeisterin Nicole Moenikes übernommen.

Gegen 20.00 Uhr wurde die neue „Miss Oktoberfest 2018“ bekannt gegeben. In diesem Jahr wurde von der Jury Janika Hopp gewählt und von unserem Königspaar Hubert I. und Anja I. feierlich gekürt. Neben Krone und Schärpe erhielt „Miss Oktoberfest 2018“ einen Gutschein für ein Wellnesswochenende für zwei Personen, gestiftet vom Reisebüro Fernwehlounge Waltrop, Manuel Larios. Anschließend wurde kräftig gesungen, geschunkelt, getanzt und so manches Maß Bier vernichtet. Gegen 1.00 Uhr erklang die Schlussmelodie. Ein friedliches und stimmungsvolles Oktoberfest 2018 ging zu Ende.

## Oktober 2018

10.10. Ehrung „Bürger des Jahres 2017“

Vom Rat der Stadt Waltrop wurde zum „Bürger des Jahres 2017“ der Bürgerschützenverein Waltrop 1550 e.V. ausgezeichnet. Diese ehrenvolle Auszeichnung ging damit zum Ersten Mal nicht an einen oder mehrere einzelne Bürger, die Besonderes für unsere Stadt und deren Bewohner geleistet haben, sondern an einen ganzen Verein – dem BSV Waltrop, unserem Schützenverein.

Seit Jahren geht unser Verein vielen ehrenamtlichen Tätigkeiten nach. Die groß angelegte Erneuerung der Ehrengräber auf dem Friedhof 2017, die Unterstützung von sozialen Projekten durch Spenden an die Waltroper Jugend oder Spenden der amtierenden Königspaare an wohltätige Organisationen waren auch ausschlaggebend für diese Auszeichnung.



In einem feierlichen Rahmen wurde die Auszeichnung am 10. Oktober 2018 in der Stadthalle verliehen. Laudatoren waren Bernhard Heckmann und Bernadette Sümpelmann. Den musikalischen Rahmen bildeten die „Heimatklänge“, unsere Fahne hatte ebenfalls auf der Bühne Aufstellung bezogen. Viele Schützen aus allen Kompanien waren gekommen. Die Königinnen waren fast geschlossen anwesend und Bürger- und Bürgerinnen sowie Ehrengäste wohnten dieser Veranstaltung bei. Aus den Händen von der Bürgermeisterin Nicole Moenikes nahm Ludger Grothus in seiner Funktion als 1. Vorsitzender die Urkunde **stellvertretend für alle Schützen entgegen**.

Der Vorsitzende Ludger Grothus bedankte sich in seiner Dankesrede noch einmal bei allen Beteiligten und hob mehrfach hervor, dass nicht er als Person hier und heute geehrt werde, sondern alle Schützen unseres Vereins, die mit ihrem ehrenamtlichen Einsatz und Engagement zu dieser Ehrung beigetragen haben. Mit einem Umtrunk und kleinen Imbissklang die Feierstunde aus.

Im Vorfeld und auch noch nach der Auszeichnung gab es Misstöne. Man kann darüber diskutieren, ob der Begriff „Bürger des Jahres“ vom Rat der Stadt Waltrop für diese Auszeichnung zutreffend gewählt wurde. Diese Ehrung jedoch nur an der Person des 1. Vorsitzenden unseres Vereins auszumachen trifft und traf nicht zu. Einige Äußerungen dazu, sind und waren dieser Veranstaltung nicht würdig.

Alle, die persönlich bei den Reden der Bürgermeisterin, den Laudatoren und der Dankesrede vom 1. Vorsitzenden Ludger Grothus anwesend waren, wussten wer gemeint ist. Zum Nachlesen, insbesondere für diejenigen, die der Veranstaltung ferngeblieben sind oder nicht anwesend sein konnten, ist die Rede von Ludger Grothus auf unserer Internetseite abgedruckt.

## November 2018

18.11. Volkstrauertag

An diesem Gedenktag trafen sich viele Vereinsvertreter und Bürger- und Bürgerinnen vor dem Ehrenmal am Friedhoff. Unser Verein war mit Königspaar, Hofstaat, Fahnenabordnung, Oberst, Vorstand und durch einige Schützen vertreten. Auch in diesem Jahr stiftete der BSV wieder 120 Grablichter, die von allen Anwesenden vor den Kreuzen auf dem Ehrengräberfeld abgestellt wurden.

## Dezember 2018

05.12. Spendenübergabe aus dem Erlös „Oktoberfest 2018

Fast pünktlich zum Nikolaustag konnten wieder „Stiefel“ aufgefüllt werden. Zur Spendenübergabe aus dem Ticketverkauf des Oktoberfestes 2018 trafen sich in den Räumen der Jugendhilfestation der geschäftsführende Vorstand Ludger Grothus, Michael Kuhnert, Theo Wesselbaum und die amtierende „Miss Oktoberfest 2018“, Janika Hopp mit Vertretern des KiJuPa und der Jugendhilfestation.



Britt Wagner als Vertreterin für die Jugend und Andre Brandhorst, stellvertretend für die Jugendhilfe freuten sich jeweils über eine Spende von 500,00 €. Auch der BSV Waltrop freut sich, mit dieser Spende zur Finanzierung von sozialen Jugendprojekten beitragen zu können.

## 15. /16.12. Weihnachtsmarkt der Vereine

Viel Fleiß, Mühe und Freizeit hatten die Organisatoren um Stephan Oberkönig in die Vorbereitung des „Ersten Weihnachtsmarkt der Vereine“ gesteckt. Vertreter unseres Vereins hatte ebenfalls an vielen Vorbesprechungen teilgenommen. Dann war es an diesem Wochenende soweit. Rund um St. Peter hatten die beteiligten Vereine ihre Stände bezogen. Der BSV Waltrop teilte sich ein Zelt zusammen mit den „Klößnersiedlern“. Wir hatten „Schneehase“ – Eierpunsch mit oder ohne Schuss – und Bier im Angebot. Am Samstag, bei bestem Wetter, war der Andrang sehr groß. Zum späten Nachmittag war bereits abzusehen, dass der Vorrat an Eierlikör, Wein und Orangensaft nicht ausreichen würde. Michael Kuhnert kaufte die Bestände in den REWE-Märkten Datteln und Waltrop leer, um die Versorgung am Abend und auch am darauffolgenden Sonntag sicherstellen zu können.

Unser Stand wurde von vielen Helferinnen und Helfern abwechselnd besetzt.

Am Sonntag wurde es heimelig. Schneefall setzte ein und der Nikolaus machte seine Runden und verteilte gefüllte Tüten an die Kinder.

Eine rundum gelungene Premiere des ersten Weihnachtsmarktes, ohne kommerzielle Händler und nur von Waltroper Vereinen betrieben. Eine Neuauflage für 2019 ist zu wünschen.

Ich schließe hiermit den Geschäftsbericht für das Jahr 2018, verbunden dem Dank an Euch für Eure Arbeit, Treue und Toleranz im Bürgerschützenverein Waltrop. Der Dank gilt auch den Sponsoren und Geschäftsleuten, sowie der Waltroper Presse, die uns im Jahr 2018 unterstützt haben.

Bei so einem großen Verein liegt es in der Natur der Sache, dass nicht jeder mit mehrheitlich getroffenen Entscheidungen oder Abläufen einverstanden ist. In einer gelebten Demokratie sollen und müssen Ideen und Meinungen wertfrei ausgetauscht werden können. Für den Rest des Jahres und für die Zukunft wünsche ich mir, dass Diskussionen respektvoll, mit dem Gebot der Fairness und unter Beachtung der Würde seines Gegenübers ausgetauscht werden.

Mit einem „dreifachen Horrido.....“.

gez. Theo Wesselbaum  
1. Geschäftsführer BSV Waltrop 1550 e.V.